

**Protokoll der konstituierenden Sitzung der Kreissynode des Kirchenkreises Rudolstadt-Saalfeld
am 2.4.2014 in Bad Blankenburg**

Beginn: 18.00 Uhr **Ende:** 22.45 Uhr

Tagungsort: Bad Blankenburg, Nicolaikirche / Allianzhaus

Teilnehmer: Die Teilnehmerliste finden Sie im Anhang.

**A 18.00 Uhr Gottesdienst in der Nicolaikirche Bad Blankenburg
mit Synodalversprechen und Verabschiedung ehemaliger Mitglieder der
Kreissynode**

Leitung: *Superintendent Peter Taeger*

Superintendent Taeger predigt zu: Mt. 20,28

Superintendent Taeger entlastet die ehemaligen Mitglieder und überreicht eine Dankurkunde der Landesbischöfin Ilse Junkermann. Diejenigen, die in der ehemaligen Kreissynode und in der neuen Kreissynode mitgewirkt haben und mitwirken, erhalten einen Blumenstrauß.

Während des Gottesdienstes nimmt Superintendent Taeger von jedem Synodalen persönlich das Synodalversprechen ab.

B 19.00 Uhr Tagesordnung der Sitzung im Allianzhaus

Leitung: *Oberpfarrer Andreas Kämpf*

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Ladung erfolgte ordnungs- und fristgemäß.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit mit 33 Synodalen wird festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

4. Bericht über die Legitimationsprüfung der Synodalen

Die Liste der Berufenen ging mit der Einladung zur Kreissynode an alle. Der Kreiskirchenrat hat im Auftrag der Synode die Legitimation aller Mandatsträger, die zum Sitzungstermin am 12.03.14 vorlagen, festgestellt. Als vorläufig legitimiert gelten die von den Verwaltungsmitarbeitern entsandten Synodalen und die vom Predigtkreis Hexengrund entsandten Stellvertreter.

5. Beschluss über die rechtmäßige Legitimation der Synodalen

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

6. Beschluss über die Geschäftsordnung der Kreissynode

(Mustergeschäftsordnung für Kreissynoden in der EKM, Abl. 10/2008, S. 264ff)

Die aktuelle Muster-Geschäftsordnung liegt für alle aus.

Sie wird als Geschäftsordnung der 4. Kreissynode bei 1 Stimmenthaltung beschlossen.

7. Wahl des Präsidium

Berufung des Wahlausschusses:

Frau Margit Hofmann, Herr Michael Hopfe, Herr Pfarrer Reinhard Radecker

7.1. Wahl des Präses

Für das Amt des Präses wird *Herr Bernd Zeuner* vorgeschlagen. Aus dem Auditorium kommen keine weiteren Vorschläge. Herr Zeuner stellt sich zu seiner Person dem Gremium vor.

Die Wahl erfolgt geheim mit Stimmzettel.

Herr Zeuner erhält 32 Ja-Stimmen. 1 Stimme ist ungültig.

Herr Zeuner nimmt die Wahl an.

7.2. Wahl des ehrenamtlichen Stellvertreters

Für das Amt des ehrenamtlichen Stellvertreters wird *Frau Christiane Linke* vorgeschlagen. Aus dem Auditorium kommen keine weiteren Vorschläge. Frau Christiane Linke stellt sich zu ihrer Person dem Gremium vor.

Die Wahl erfolgt geheim mit Stimmzettel.

Frau Linke erhält 31 Ja-Stimmen, 1 ungültige Stimme, eine Gegenstimme.

Frau Linke nimmt die Wahl an.

7.3. Wahl eines weiteren Stellvertreter

Für das Amt des 2. Stellvertreters wird *Herr Pfarrer Gerd Fröbel* vorgeschlagen. Aus dem Auditorium kommen keine weiteren Vorschläge. Pfarrer Gerd Fröbel stellt sich zu seiner Person vor. Die Wahl erfolgt geheim mit Stimmzettel.

Herr Pfarrer Fröbel erhält 31 Ja-Stimmen, 1 ungültige Stimme, eine Gegenstimme.

Herr Pfarrer Fröbel nimmt die Wahl an.

Somit ist das Präsidium der Kreissynode gewählt, es übernimmt die weitere Leitung der Sitzung.

Frau Pröpstin Kühnbaum-Schmidt und *Herr Günzel* halten Grußwörter.

20.00 Uhr Pause

20.20 Uhr Fortsetzung der Tagesordnung

Leitung: *Präses Bernd Zeuner*

8. Beschluss über die Anzahl der Mitglieder des Kreiskirchenrates

Die Kreissynode entsendet 7 Mitglieder in den KKR. Dazu kommen 3 geborene Mitglieder: der Superintendent, dessen erster Stellvertreter und der Präses der Kreissynode.

Damit hat der Kreiskirchenrat 10 Mitglieder.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

9. Beschluss über die Entsendung der Ausschussvorsitzenden und in Vertretung deren Stellvertreter in den Kreiskirchenrat

Die Vorsitzenden der Ausschüsse (aber nicht der Kommission) werden als Ehrenamtliche und Hauptamtliche in den Kreiskirchenrat entsandt, so dass die gesetzlichen Bestimmungen für die Zusammensetzung des Kreiskirchenrates (Mehrheit der Ehrenamtlichen) eingehalten werden.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

10. Wahl des nicht hauptamtlich in der Kirche beschäftigten Mitgliedes der II. Landessynode

Für das Amt wird Herr Michael Pabst vorgeschlagen. Aus dem Auditorium kommen keine weiteren Vorschläge. Herr Michael Pabst stellt sich zu seiner Person vor. Die Wahl erfolgt geheim mit Stimmzettel.

Herr Michael Pabst erhält 20 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen.

Herr Pabst nimmt die Wahl an.

11. Wahl des 1. Stellvertreters zu 10.

Für das Amt wird *Frau Kerstin Rösel* vorgeschlagen. Aus dem Auditorium kommen keine weiteren Vorschläge. Frau Rösel stellt sich zu ihrer Person vor. Die Wahl erfolgt geheim mit Stimmzettel.

Frau Kerstin Rösel erhält 27 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen.

Frau Rösel nimmt die Wahl an.

12. Wahl des 2. Stellvertreters zu 10.

Für diesen Wahlgang findet sich kein Kandidat. Der TOP wird geschlossen, die Wahl wird gegebenenfalls nachgeholt.

13. Wahl des nicht hauptamtlich in der Kirche beschäftigten Mitgliedes des Propstsprenzelwahlausschusses

Für das Amt wird *Frau Margit Hofmann* vorgeschlagen. Aus dem Auditorium kommen keine weiteren Vorschläge. Frau Hofmann stellt sich zu ihrer Person vor. Die Wahl erfolgt geheim mit Stimmzettel. Frau Hofmann lässt ihr Amt im Wahlausschuss für diesen Wahlgang ruhen.

Frau Margit Hofmann erhält 33 Ja-Stimmen.

Frau Hofmann nimmt die Wahl an.

14. Wahl des ordinierten und nicht ordinierten im Kirchendienst stehenden Mitgliedes des Propstsprenzelwahlausschusses

Als ordiniertes Mitglied wird *Herr Oberpfarrer Andreas Kämpf* vorgeschlagen.

Als nicht ordiniertes Mitglied *Frau Ingrid Uhlmann*.

Beide stellen sich zu ihrer Person vor.

Herr Oberpfarrer Andreas Kämpf erhält 33 Ja-Stimmen.

Frau Ingrid Uhlmann erhält 32 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme.

Frau Uhlmann und Herr Kämpf nehmen die Wahl an.

15. Wahl der hauptberuflichen Kandidaten zur Vertretung des Propstsprenzels in der Landessynode (max. zwei ordiniert, zwei nicht ordiniert)

Als ordinierte Kandidaten werden *Herr Oberpfarrer Hansjürgen Dehne* und *Herr Pfarrer Markus Tschirschnitz* vorgeschlagen. Aus dem Auditorium kommen keine weiteren Vorschläge.

Beide stellen sich zu ihrer Person vor.

Herr Pfarrer Hansjürgen Dehne erhält 30 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung.

Herr Pfarrer Markus Tschirschnitz erhält 29 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen.

Beide stellen sich der Wahl.

Als nicht ordinierte Kandidaten werden *Frau Katja Bettenhausen* und *Herr Christoph Böcking* vorgeschlagen. Aus dem Auditorium kommen keine weiteren

Vorschläge.

Frau Bettenhausen und Herr Böcking sind nicht anwesend.

Frau Bettenhausen erhält 29 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung.

Herr Böcking erhält 30 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung.

Die Zusagen von Frau Bettenhausen und Herrn Böcking sind über die zuständigen Pfarrer an das Superintendenturbüro zu melden.

Die Zusage von Herrn Böcking ist gemeldet.

16. Wahl des Synodalvertreterers für den Vorstand des Schulfördervereins

Johannesschule Saalfeld

Als Synodalvertreter für den Vorstand des Schulfördervereins wird *Herr Matthias Schwesig* vorgeschlagen. Herr Schwesig ist entschuldigt und kann sich somit nicht zu seiner Person vorstellen.

Herr Schwesig erhält 29 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltungen, 1 ungültige Stimme.

Herr Schwesig hat schriftlich erklärt, im Falle seiner Wahl als Synodalvertreter für den Schulförderverein Johannesschule Saalfeld diese anzunehmen.

17. Beschluss über zu bildende Ausschüsse und deren Größe

7 Ausschüsse und 1 Kommission werden gebildet mit 6 bis max.12 Personen.

Frau Elke Trüptmann stellt den Antrag, den Stellenplanausschuss auf 13 Personen zu erweitern.

20 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 11 Stimmenthaltungen.

Der Antrag ist angenommen.

Dem so geänderten Beschlussvorschlag wird zugestimmt bei 2 Stimmenthaltungen und ohne Gegenstimme.

Der KKR wird beauftragt, die Aufgaben der Legitimationsprüfungskommission und des Wahlausschusses zu übernehmen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

18. Blockwahl über die Besetzung der Ausschüsse (sofern nicht „Abwahl“ erforderlich)

Die Besetzung der Ausschüsse und der Visitationskommission wird in einer Blockwahl einstimmig beschlossen.

19. Konstituierung der Ausschüsse (Wahl von Vorsitzendem und dessen Stellvertreter)

Doppelbesetzung mit einem Hauptamtlichen und einem Ehrenamtlichen pro Ausschuss.

Im Zeitraum Mai und Juni sollten die ersten Sitzungen stattfinden.

Finanzausschuss

Vorsitz: *Herr Dr. Werner Thomas*

Stellvertreter: noch offen

1. Sitzung: 23.4.2014, 18.30 Uhr, Rudolstadt, Schulplatz 10

Bauausschuss

Vorsitz: *Herr Uwe Kachold*

Stellvertreter: *Herr Pfarrer Markus Tschirschnitz*

1. Sitzung: offen

Stellenplanausschuss

Vorsitz: *Frau Christiane Linke*

Stellvertreter: *Herr Oberpfarrer Hansjürgen Dehne*

1. Sitzung: 8.5.2014

Öffentlichkeitsausschuss

Vorsitz: *Herr Pfarrer Thomas Volkmann*

Stellvertreter: *Herr Jörg Sorge*

1. Sitzung: 7.5., 10 Uhr, SRB

Ausschuss für innerkirchliches Leben

Vorsitz: *Herr Michael Pabst*

Stellvertreter: *Frau Pastorin Katarina Schubert*

1. Sitzung: 15.5.2014, 19 Uhr Superintendentur Rudolstadt

Ausschuss Diakonie / Soziales

Vorsitz: *Frau Ingrid Uhlmann*

Stellvertreter: *Herr Christian Keck* (Im KKR *Herr Pfarrer Hans-Jürgen Günther*)

1. Sitzung: 15.5.2014, 19 Uhr, Saalfeld, Diakonieladen, Brudergasse 11

Ausschuss Kinder und Jugend

Vorsitz: *Frau Gabriele Brendel*

Stellvertreter: *Herr Michael Hopfe*

1. Sitzung: 20.5.2014, Gemeindehaus Gorndorf

Visitationskommission:

Herr Superintendent Peter Taeger und *Herr Präses Bernd Zeuner* teilen sich den Vorsitz.

1. Sitzung: 11.6.2014 in Bad Blankenburg

Am 3.4.2014 ergeht die Einladung zur nächsten KKR-Sitzung am 9.4.2014 an dessen Mitglieder.

Der verkürzten Ladungsfrist stimmt die Synode einstimmig zu.

20. Beschluss über die Anzahl der Stellvertreter des Superintendenten

Dem Superintendenten werden zwei Stellvertreter zugeordnet.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

21. Wahl der Stellvertreter des Superintendenten

Präses Zeuner erläutert das besondere Wahlverfahren. Die geheime Wahl erfolgt in zwei Wahlgängen.

Zur Wahl des 1. Stellvertreters des Superintendenten werden *Herr Pfarrer Günter Dimmler* und *Herr Oberpfarrer Andreas Kämpf* vom Konvent der Mitarbeiter im Verkündigungsdienst vorgeschlagen.

Herr Pfarrer Dimmler ist nicht anwesend. Herr Oberpfarrer Kämpf stellt sich zu seiner Person vor.

Herr Pfarrer Dimmler erhält 5 Stimmen.

Herr Oberpfarrer Kämpf erhält 28 Stimmen.
Herr Oberpfarrer Kämpf nimmt die Wahl an.
Zur Wahl des 2. Stellvertreters des Superintendenten werden vom Konvent der Mitarbeiter im Verkündigungsdienst **Herr Oberpfarrer Hansjürgen Dehne** und **Herr Pfarrer Günter Dimmler** vorgeschlagen.
Herr Oberpfarrer Hansjürgen Dehne stellt sich zu seiner Person vor.
Herr Oberpfarrer Dehne erhält 25 Stimmen,
Herr Pfarrer Dimmler erhält 6 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen.
Herr Oberpfarrer Dehne nimmt die Wahl an.

22. Beschluss über den Abschluss des Haushaltsjahres 2012

Der Beschluss des Kreiskirchenrates vom 15.01.2014 über die Feststellung der Jahresrechnung 2012 wird mit folgendem Wortlaut der Kreissynode zur Bestätigung vorgelegt:

1. Mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 4.928.860,12 € wird die Jahresrechnung für das Jahr 2012 festgestellt.
2. Herrn Superintendent Taeger, Frau Heß, Kreiskirchenamt Meiningen, und Frau Merkel, BUKAST Saalfeld, wird Entlastung erteilt.
Die Kreissynode stimmt diesem Beschluss einstimmig zu.

C Geistlicher Abschluss (*Oberpfarrer Andreas Kämpf*)



Bernd Zeuner
- Präses -

Thomas Volkmann
- Schriftführer -

Julia Büchner
- Protokollantin -

Anlage
Teilnehmerliste